



ich weiss  
warum ich  
für Club- und  
Vereins-Kleber  
zu  
**STEINER**  
gehe

**Repro+Siebdruck Steiner**

Rickenweg 17 / 3008 Bern / 031 45 10 20

# der kalypso



Unter- und Überwassermagazin



# SCUBA-SHOP Aarau

**für anspruchsvolle Taucher,  
oder solche, die es werden wollen!**



**CH-5000 Aarau, Badergässli 6 (Schachen)**

Telefon 064 22 17 45, nur Nachmittags und Sa. ganzer Tag geöffnet  
Mittwoch geschlossen, Do. Abendverkauf

<p><b>Restaurant Forsthaus</b></p> <p>vis-à-vis Bremgarten-Friedhof Murtenstr. 41 3008 Bern Tel. (031) 250406</p> <p>Fam. H. Schärer</p>	<p><b>Bern</b></p> <p>Verschiedene Lokalitäten mit gemütlicher Ambiance</p> <p>Eigener Parkplatz unser Stammlokal</p>
--	---



## TAUCHGRUPPE CALYPSO

POSTFACH 4067 / 3001 BERN

9. Jahrgang Nummer 33 Ausgabe Oktober 84

Redaktion	Alfred Cyger	25 49 80
	Rita Kämpfer	81 23 49
Druck und Verlag	Edi Steiner	45 10 20
Vorstand Calypso:		
• Präsident	Rudolf Kämpfer	81 23 49
• Vice Präsident	Uwe Bronsky	54 49 73
• Sekretärin	Barbara Ramseier	31 02 76
• Kassier	Fredi Forster	51 57 50
• Chefredaktor	Alfred Cyger	25 49 80
• TK Chef	Bernhard Mischler	86 18 47

Nächster Redaktions - Schluss: Ende November 1984

Kalypso - Leser kaufen bei Kalypso - Inserenten !  
\*\*\*\*\*

## Inhalt

Die Seite des Präsidenten	Seite 3
In eigener Sache	Seite 5
Stimme des Kalyps	Seite 6
Protokoll: von Vorstandssitzung 9. Juli	Seite 7
von Vorstandssitzung 3. September	Seite 9
Erlebtes und Erlogenes	Seite 11
Stopp das wusste ich doch mal	Seite 13
Sonderteil SCUBA - KNITTING	Seite 17
Witz des Monats	Seite 24
Vorschau auf den nächsten Kalyps	Seite 24

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Die Redaktion und der Verlag haften nicht für mit Namen gekennzeichnete Beiträge. Die Autoren aller Veröffentlichungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Klubs, des Vorstandes oder der Redaktion dar.

## Die Seite des Präsidenten

### SUSV - Pro oder Contra, das ist hier die Frage !

"Wozu bin ich heute eigentlich noch im Verband? Den Jahresbeitrag von Fr. 29.- kann ich mir doch ohne weiteres sparen! Der SUSV bietet mir ausser dem "Neureus" doch ohnehin nichts!"

Solches oder ähnliches höre ich oft von Clubkameraden. Was soll ich darauf antworten? "Selbstverständlich, ihr habt absolut recht oder keineswegs, es ist nämlich genau so .....!" Keines von beiden ist meiner Meinung nach richtig. Klar, wenn wir Gründe suchen, finden wir für beide Varianten absolut stichhaltige Argumente, die bei genauer Betrachtung garantiert widerlegt werden können. Die meisten unter uns haben irgendetwas an einer Prüfung einen oder auch mehrere Sterne für ihr Tauchbrevet ergattert. Man kann sich (vielleicht zu recht) über die Qualität des Ausbildungsprogrammes, die Theorieunterlagen, den Tauchlehrer usw. streiten. Dass aber ein SUSV-CMAS-Tauchbrevet international sehr hoch eingeschätzt wird und ein, nach den Richtlinien des SUSV gut ausgebildeter Sporttaucher kaum einmal in der Lage sein wird, an einer Tauchbasis abgewiesen zu werden, beweist sicher den Stellenwert unseres Brevets.

Dass andere Tauchorganisationen betreffend Ausbildung in einigen Teilbereichen vielleicht bessere oder ganz einfach andere Methoden anwenden rechtfertigt nicht pauschal eine bessere Qualifikation ihrer Ausbildungsmethodik.

Vielleicht sollten wir uns eher bemühen, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen zu fördern und konkrete, durchführbare Vorschläge zu unterbreiten und mitzuhelfen Vorurteile gegen andere, die nämlich unsere Tauchfreunde sein könnten, endlich abzubauen. Allerdings fordert dies vielleicht etwas mehr Courage, möglicherweise etwas Engagement und Zeit und ist bestimmt mühsamer als einfach aus dem Verband auszutreten. Irgendwann und irgendwo mal etwas gehört zu haben reicht vielleicht knapp für eine persönliche Rechtfertigung, kaum aber für eine klar vertretbare Begründung eines Verbands - Austrittes. Seid euch bitte bewusst, dass ihr irgendwann einmal froh über den Verband ward, genau damals nämlich, als er euch ein schönes Brevet, vielleicht sogar die CMAS Karte ausgestellt hat.

Ist es nicht eine egoistische Denkweise, heute als Besitzer des Tauchbrevets dem Verband einfach den Rücken zu kehren ohne konsequenterweise auch das erworbene Brevet zurückzugeben?

Wie schon erwähnt, nirgends in einer von Menschen gegründeten Gesellschaft ist alles perfekt. Unser Verband hat zweifellos Fehler, vielleicht sogar gravierende. Eine Vogel-Strauss-Politik hilft hier allerdings wenig. Helft uns mit, konkrete Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten, für unseren Verband, für uns Taucher.

Wer meldet sich für die Teilnahme an die nächste SUSV Delegiertenversammlung? Gerne nehme ich eure Anmeldung entgegen.

Euer Präsi  
R. Kämpfer

SUSV - Schweizerischer Unterwasser Sportverband  
CMAS - Confederation Mondiale des Activités Subaquatique  
Neureus - Zeitschrift des SUSV

Die brandneue  
Mitsubishi-Sensation.  
Der bärenstarke  
Pajero 4 x 4.  
Ab Fr. 24'970.-



GARAGE BANTIGER  
MITSUBISHI AUTOMOBILE  
M. FORSTER  
BERNSTRASSE 37  
3072 OSTERMUNDIGEN  
TELEFON 031 51 57 50

## In eigener Sache

Liebe Klubkameraden,

diese Ausgabe des Kalyps ist in zweifacher Hinsicht etwas ganz seltenes. Hast Du schon einmal so einen schweren, dicken Kalyps, der sogar pünktlich (zum zweiten Mal) erschienen ist, in der Hand gehabt? Ganz herzlichen Dank allen denen die dazu etwas beigetragen haben. Noch einen anderen Rekord habe ich zu melden. Einen Beitrag dieser Ausgabe wurde freiwillig, ohne mein betteln und ermahnen, einfach so, an mich gesandt. Ist doch toll oder? Danke Vreni.

Das sind so Sachen, die einem Redaktoren Freude machen.

Mit lieben Grüssen

Eure Redaktoren

Rita Kämpfer

Fredy Gyger

### Ihr zwei-Rad-Fachgeschäft



### Suzuki - Moto - Shop

Motorräder  
Mofas  
Renn- und Fahrräder  
Zubehör

**Hans Herren**

Zieglerstrasse 26  
CH-3007 Bern  
Telefon 031 25 46 20

## hofer

gerhard hofer  
schreinerei innenausbau  
3053 münchenbuchsee

kirchgasse 11 tel. 031/86 02 79

Ihr SPEZIALIST für:

- Innenausbau und Umbauten
- Reparaturen
- Möbelrestaurationen
- Einzelanfertigung und Kleinserien von Möbel
- Isolationen und Täferarbeiten

# Die Stimme des Kalyps

## WIR GRATULIEREN

Irene und Fredi Forster haben ein Töchterchen bekommen welches wir als gute Klubkameraden mit dem Namen ARIANE anreden dürfen. Wir gratulieren herzlich und wünschen Euch noch viel Freude mit Eurer Tochter (der Aerger kommt später ganz bestimmt).



Schiff ahoi: Bruno Kämpfer hat das Kapitän-Billet gemacht. Lieber Bruno, wenns oben im Schiff nicht mehr weitergeht, kannst Du ja immer noch unten, als Taucher weitermachen.

Ueli Hediger (TTHG) + Davide Diani haben das 2-Stern-Brevet mit Erfolg (ist ja klar, sonst hätten wir ja nichts davon gesagt) bestanden.

## AUSFLUEGE IN NAECHSTER ZEIT

23. September : Ausflug an den Lac de Joux  
13. Oktober : Tüscherz am Bielersee

## PROTOKOLL

über die Vorstandssitzung vom 9. Juli 1984 , 20.00 Uhr im Restaurant Schwellenmätteli in Bern

Anwesend: Edy Kämpfer, Präsident  
Uwe Baronsky, Michael Brand, Manfred Forster,  
Fredy Gyger, Rita Kämpfer, Bernhard Mischler,  
Barbara Ramseyer  
Vorsitz: Edy Kämpfer, Präsident  
Protokoll: Barbara Ramseyer

### Traktandum 1

Schnuppertauchgang im Schwimmbad Belp, Inserate in diversen Tageszeitungen

Bernhard Mischler orientiert die Anwesenden über einen Schnuppertauchgang für Neulinge im Schwimmbad Belp. Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.

Betreffend Inserate werden sich Edy, Uwe, Bärnu und Michael mit den entsprechenden Zeitungs - Leuten in Verbindung setzen. Nach Angaben des Kassiers stehen dafür ca. Fr. 150.- zur Verfügung.

### Traktandum 2

1-Stern Tauchkurs, Club-intern, Herbst 1984

Die TK orientiert: Gemäss Statuten können 1-Stern-Kurse im Klub alle zwei Jahre durchgeführt werden, was aber in den letzten zwei Jahren nie der Fall war. Bei einer Beteiligung von 6 bis 10 Interessenten würde der Klub im Herbst einen 1-Stern-Kurs durchführen. Die Ausführung dieses Kurses wird auf die nächste Vorstands-Sitzung vertagt.

### Traktandum 3

Festsetzung des Datums für die Herbst-MV 1984

Die nächste Mitglieder - Versammlung ( GV ) wird auf Freitag, 28. September 1984, 20.00 Uhr im Restaurant Schwellenmätteli festgesetzt.

#### Traktandum 4

Beiträge für den Kalyps - wo sind sie geblieben ....?

Für die Beiträge ist die Redaktion des Kalyps verantwortlich. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Beiträge bis zum angegebenen Redaktionsschluss einzugeben (siehe erste Seite des Kalyps).

#### Traktandum 5

Scuba - Knitting , Abschlussbericht und Verdankung für den grossen finanziellen Einsatz an Fa. Loeb. Wer?

Der Präsident dankt allen Organisatoren und Strickern für ihren grossen Einsatz. Für das Verdankungs-Schreiben an die Fa. Loeb stellen sich Edy Kämpfer + Bernhard Mischler zur Verfügung.

Die Redaktion des Kalyps bittet sämtliche Mitglieder, ob Passiv- oder Aktiv-Stricker, ca. 5 Zeilen über das grosse Ereignis zu schreiben ( zu Hd. Redaktion Kalyps für den Abschlussbericht des Scuba - Knitting ).

Fredi Forster will das Bestreben des Klubs, diesen Weltrekordversuch in das " Guinness - Buch " eintragen zu lassen, abklären.

#### Traktandum 6

Diverses

Nach Vorliegen der Kostenzusammenstellung des Okra-Bootes steht zur Diskussion, in welcher finanziellen Höhe sich der Tauchklub Calypso beteiligen will. Feste Kosten (Versicherung, Steuern und Bootsplatz) belaufen sich für das Jahr 1984 auf Fr. 866.00. Diese Frage wird auf die Mitgliederversammlung im Herbst 1984 verschoben.

Uwe Baronsky, Vize-Präsident und Archivar bittet alle, sämtliche schriftlichen Dokumente des Klubs ( Briefe, Protokolle und Berichterstattungen ect. ) bis und mit dem Jahre 1982 an ihn zu senden.

Der Tauchausflug von Uwe mit dem Kanuklub Grenchen wird in das TK-Programm 1985 integriert.

Nächste Vorstands-Sitzung: Montag, 3.Sept.1984, 20.00 Uhr im Restaurant Schwellenmätteli.

Schluss der Vorstands-Sitzung : 22.00 Uhr.

Die Protokollführerin  
B. Ramseyer

#### P R O T O K O L L

über die Vorstandssitzung im Restaurant Schwellenmätteli vom 3. September 1984 um 20H00

.....  
Anwesend: R. Kämpfer, Präsident  
U. Baronsky, M. Forster, A. Gyger,  
B. Mischler

Vorsitz: R. Kämpfer, Präsident

Protokoll: M. Forster

Entschuldigt: M. Brand, R. Kämpfer, B. Ramseyer

#### Traktandum 1

Vorbereiten der Mitgliederversammlung

Die Traktandenliste wird nach bewährtem Muster zusammengestellt.

Einstimmiger Antrag des Vorstandes: sämtliche Mitgliederbeiträge sind um Fr. 10.- zu erhöhen.

#### Traktandum 2

Orientierung TK betreffend Kurswesen

Bärny orientiert über das vergangene Schnuppertauchen und den daraus entstandenen l-Stern-Kurs: Dauer vom 9.9. bis 21.10.84, Prüfung am 28.10.84.

Die Frage über eventuelle Anschaffung von klubeigenem Tauchmaterial wird auf die nächste Sitzung vertagt.

#### Traktandum 3

Finanzielle Beteiligung am OKRA-Boot

Nach längerer Diskussion wird folgender Antrag zHd. der MV einstimmig angenommen (das Einverständnis von OKRA vorausgesetzt): Die TG Calypso beteiligt sich jährlich mit einer Pauschale von Fr. 300.- am Boot, wobei die ersten drei Jahre en bloc zum voraus zur Anschaffung des neuen Motors ausbezahlt würden.

#### Traktandum 4

Mitgliederwerbung

Wir sind der Meinung, dass unser Klub nicht zu schnell wachsen soll. Die Schnuppertauchgänge und die beiden geplanten l-Stern-Kurse werden vorläufig genug Zuwachs ergeben.

## Traktandum 5

### Diverses

Bärny orientiert über ein mögliches gleitendes Wintertraining im Hallenbad mit SLRG-Brevet-1 Abschluss bei genügender Beteiligung der Klubmitglieder.

Schluss der Sitzung 21H40

für das Protokoll  
M. Forster

## Tauchertreff Bern



BEI UNS WIRD NICHT NUR VERKAUFT;  
DENN WIR SIND FÜR DEN TAUCHER DA!  
UND DOCH IMMER AM GÜNSTIGSTEN!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 18.00 - 20.00

Sa: 9.00 - 11.00

Bethlehemstr. 118 3018 Bern  
Tel. 031 55 50 20



BARAKUDA

**CALYPSO**  
FREIZEITMODE

Marktgasse 19  
im Keller  
Tel. 031 22 82 95  
**3011 BERN**  
G Berger

## Erlebtes und Erlogenes

### KLUBAUSFLUG SCHLOSS CHILLON AM GENFERSEE

Trotz des trüben, regnerischen Wetters fanden sich neun "Calypsaner" beim Treffpunkt Gangloff Bern ein, um dem Clubausflug Chillon beizuwohnen.

Nach einer Wartezeit von einer halben Stunde, mit der vergeblichen Hoffnung, dass sich noch etwelche aufrüsteten, um bei diesem Clubausflug dabei zu sein, starteten wir die Motoren und fuhren Richtung Genfersee. Nach einer gemütlichen Kaffeepause in einer Autobahn - Raststätte, kamen wir an dem von Giordano Morandi ausgewählten Clubausflugsort an.

Zum Trotz all denen, welche nicht dabei waren, eröffnete uns Petrus innert Minuten sommerliche Temperaturen und Sonnenschein.

Nun war die Besichtigung des schönen Schloss Chillon an der Reihe. Mit grossem Interesse bestaunten wir die wertvollen Keramiken, Waffen, Einrichtungen und natürlich die Folterkammer mit ihren raffinierten Techniken.

Die sommerliche Hitze stieg derart, dass wir im Blitzentscheid beschlossen, uns sofort in das kühle Nass zu stürzen. Dieser Tauchgang war eine "Schatzsuche" bei der Eddy und Bärni die unteren, kälteren Regionen absuchten und Giordano, Pascal und ich die höheren, wärmeren Gewässer durchkämmten. Finden konnten wir vieles, doch kostbar war nur ein Krug (1709), welcher Pascal unter einem Berg von Müll hervorgrub. Als die Luft am Ausgehen war, mussten wir den interessanten Tauchgang beenden und vergnügten uns nachher vor dem Schloss bei einem Zvieri. Die Zeit verging und es zog uns sehnlichst in unser "Calypso Land" zurück.

Zuhause angekommen musste sagen; trotz anfangs regnerischem Wetter war es ein schöner, abwechslungsreicher Tag gewesen.

Besten Dank dem Organisator Giordano Morandi für den gelungenen Clubausflug.

Michael Brand

GARAGE BANTIGER  
MITSUBISHI AUTOMOBILE  
M. FORSTER  
BERNSTRASSE 37  
3072 OSTERMUNDIGEN  
TELEFON 031 51 57 50

LEISE  
KRAFTVOLL.  
**MITSUBISHI**



**Der neue Mitsubishi Galant Kombi.**  
Sieht so teuer  
aus wie er sein sollte.

## WENN'S BEIM ATMEN BLASEN GIBT

ein Sportreporter der Berner Zeitung berichtet von seinem ersten Tauchgang.

chi. "Immer ruhig weiteratmen beim Auftauchen, ja nicht die Luft anhalten! Das könnte einen Lungenriss absetzen", warnt uns Bernhard Mischler vor unserem ersten Tauchgang. Eben erst im Schwimmbad angekommen, haben wir bereits die Flossen an den Füßen, eine schwarze Tauchbrille übergestülpt und zwanzig Liter Pressluft am Rücken. Dass man mit dem Atemgerät selbstverständlich nur mit dem Mund atmen kann ( die Nase steckt in der Brille ) wissen wir bereits. Gleich soll es runter gehen, unter das Wasser : Wir gehen Schnuppern.

Das Wasser steht mir bis zu der Kehle, ich beisse in den Gummi des Mundstücks und atme krampfhaft ruhig die Pressluft ein. Der bärtige Tauchleiter glotzt mich durch das Glas seiner riesigen Brille hindurch an und zeigt mit dem Daumen nach unten: Das Zeichen ist auch ohne Kenntnis der Tauchersprache deutlich genug: "Abtauchen!"

Tauchen macht Krach. Man kann zwar unter Wasser genauso weiteratmen wie ob dem Wasser, aber vom lärmigen Brodeln der Luftblasen, die bei jedem Ausatmen in einem dichten Schwarm der Oberfläche zutreiben, bin ich zunächst überrascht. Langsam , aber sicher gewöhnen sich meine Ohren auch an den wechselnden Druck, der auf sie einwirkt. Bernhard Mischler presst Mittelfinger und Daumen aufeinander, während er schwerelos neben mir schwebt. Ein neues Element der Zeichensprache. Diesmal eine Frage: "O.K.?" Ich wieder hole dieselbe Geste: "O.K.!"

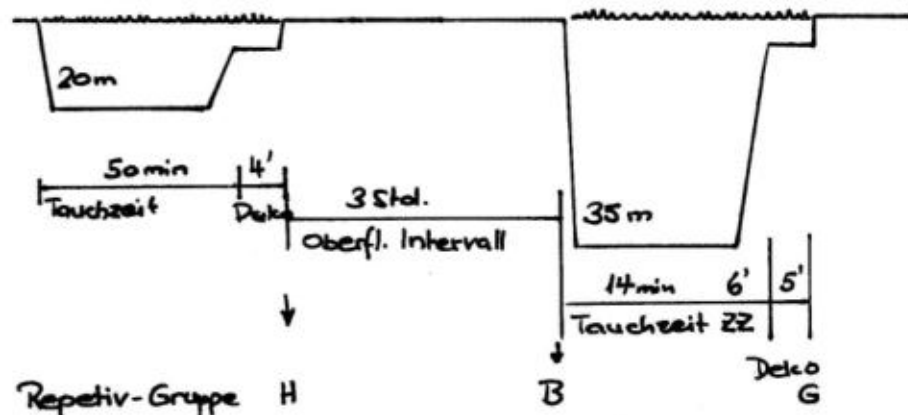
Tauchen heisst Schweben. Schon bald habe ich herausgefunden, wie es sich leicht, mit nur geringen Bewegungen eingeleitet, auf dem Grund des vier Meter tiefen Sprungbeckens herumgleiten lässt. Die Zeit scheint still zu stehen, Bewegungen erscheinen langsam, wie in Zeitlupe. Nach etwa fünf Minuten der Höhepunkt: Ich finde auf dem Betonboden des Beckens ein Einfrankenstück. Schon beim ersten Tauchgang kann ich einen Schatz bergen.



## Das wusste ich doch mal!

In letzter Zeit habe ich mehrere Male festgestellt, dass viele Taucher die Berechnung eines Repetiv - Tauchganges nicht mehr beherrschen. Heute wollen wir miteinander ein Beispiel eines Repetiv - Tauchganges durchspielen. Als Repetiv - Tauchgang bezeichnet man solche, bei denen im Körper von einem vorangegangenen Tauchgang noch überschüssiges Gas vorhanden ist. Dieser erhöhte Gasdruck muss bei einem nachfolgenden Tauchgang berücksichtigt werden. Um einen Repetiv - Tauchgang zu berechnen, brauchen wir die REPETIV - GRUPPE. Sie wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet und ist auf jeder Dekotabelle angegeben.

### Darstellung eines Repetiv - Tauchganges



Der erste Tauchgang ergibt mit einer Tauch - Zeit von 50 Min. bei einer Tiefe von 20 Meter eine Deko-Zeit von 4 Min. auf 3 Meter. Auf derselben Zeile der Tabelle lesen wir die Repetiv - Gruppe "H" ab. Nach dem Auftauchen verbringt unser Taucher 3 Stunden an der Oberfläche (Oberflächenintervall). Jetzt kommt die Tabelle "Oberflächenintervall" zum Zuge.

Repetivgruppe am Ende des Oberflächenintervalles

K	J	H	G	F	E	D	C	B	A	0
14	30	47	68	94	127	149	174	206	255	440
K	16	34	55	80	113	135	160	194	240	426
J	18	39	65	98	119	145	180	225	409	
H	22	47	80	101	127	160	206	394		
G	26	59	80	106	139	186	372			
F	34	55	80	113	160	346				
E	22	47	80	127	312					
D	26	59	106	292						
C	34	80	266							
B	47	233								
A	186									

Repetivgruppe zu Beginn des Oberflächenintervalles

Auf obiger Tabelle suchen wir nun auf der linken Seite den für unsere Repetiv - Gruppe angegebenen Buchstaben "H". Auf dieser Höhe fahren wir nach rechts, bis wir auf dem Oberflächenintervall entsprechende Zeit kommen. Unser Oberflächen - Intervall beträgt drei Stunden (180 Min.). Diese Zeit finden wir aber nicht auf der Tabelle. Wir runden immer auf die sichere Seite. In unserem Fall also rechnen wir mit 160 Min. (kürzerer Oberflächenintervall). Hier fahren wir senkrecht nach oben oder unten. So finden wir die Repetiv - Gruppe am Ende des Oberflächen - Intervalles (B).

Nun müssen wir uns der Zeitzuschlagstabelle zuwenden :

Zeitzuschlagstabelle 0 - 700 mulf

Tiefe (m)	6	9	12	15	20	25	30	35	40	45	50	60	70
Rep. Gr.													
L		300	100	96	69	55	45	39	34	30	25	21	
K	>400	250	127	80	59	47	39	34	29	26	22	18	
J	400	150	101	67	50	40	33	29	25	23	19	16	
H	200	113	80	55	42	34	27	25	22	19	16	14	
G	>200	135	85	63	44	34	27	22	20	18	16	13	11
F	200	108	61	47	34	26	22	17	16	14	13	11	9
E	113	61	42	34	25	19	16	13	12	11	9	8	7
D	85	48	34	27	20	16	13	10	10	9	8	7	6
C	61	37	26	22	16	13	10	8	8	7	6	5	5
B	43	26	19	16	12	9	8	6	6	5	5	4	4
A	26	17	12	10	8	6	6	4	4	3	3	3	3

hier suchen wir in der linken Kolonne unseren Buchstaben "B". Auf der obersten Zeile finden wir die geplante max.

Tiefe von 35 Meter. Im Schnittpunkt dieser Angaben finden wir den Zeitzuschlag: in unserem Fall 6 Min., welcher der effektiven Tauchzeit vor dem Ausrechnen der Deko-Zeit dazugezählt wird: Tauchzeit 14 Min. und Zeitzuschlag 6 Min. ergibt 20 Min. auf 35 Meter = 5 Min. / 3 Meter. Die Repetiv - Gruppe bei Tauchgängen innerhalb der Null Zeit wird mit der Zeitzuschlagstabelle ermittelt:

Zeitzuschlagstabelle 0 - 700 mulf

Tiefe (m)	6	9	12	15	20	25	30	35	40	45	50	60	70
Rep. Gr.													
L		300	100	96	69	55	45	39	34	30	25	21	
K	>400	250	127	80	59	47	39	34	29	26	22	18	
J	400	150	101	67	50	40	33	29	25	23	19	16	
H	200	113	80	55	42	34	27	25	22	19	16	14	
G	>200	135	85	63	44	34	27	22	20	18	16	13	11
F	200	108	61	47	34	26	22	17	16	14	13	11	9
E	113	61	42	34	25	19	16	13	12	11	9	8	7
D	85	48	34	27	20	16	13	10	10	9	8	7	6
C	61	37	26	22	16	13	10	8	8	7	6	5	5
B	43	26	19	16	12	9	8	6	6	5	5	4	4
A	26	17	12	10	8	6	6	4	4	3	3	3	3

z.B.: Tauchgang 20 Meter und 22 Minuten. Wir suchen am oberen Rand die Tiefe 20 Meter. Hier fahren wir soweit nach unten bis wir die entsprechende Zeit finden (22 Min. = 25 Min.). 25 Minuten ergeben die Repetiv - Gruppe E.

Bernhard Mischler



Ohne Aufpreis: Alu-Felgen  
Sonnendach Dekor-Streifen

**Honda Civic 1,3 ab Fr. 10 450.-.**  
**Ganz zu schweigen**  
**von unserem Super-Rabatt.**

Civic GLS und Hot „S“ mit Gratis-Sonderausstattung und Spitzentechnik: 1,3l, 60 bzw. 70 PS DIN, Frontantrieb, Einzerradaufhängung, 5 Gänge, 5 Plätze.  
**Erfahren Sie unseren Sparpreis auf der Probefahrt!**

Auto-Moto-Hegi  
Staatsstrasse  
3065 OBERHOFEN  
Tel o33 43 26 13

**HONDA**  
AUTOMOBILES



WELTREKORD

\*\*\*\*\*



**14. bis 17. Juni 1984  
in Bern**

**SCUBA - KNITTING**

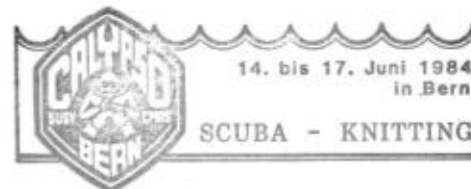
---

---

ACHTUNG:

\*\*\*\*\*

HIER IHR PERSÖNLICHER ORIGINALSTEMPEL . DER STEMPEL WIRD  
BALD NACH DER AUSGABE DIESES KALYPS VERNICHTET.





Im Hallenbad beim Üben. " inestäche, umeschla .....

Ein Weltrekordversuch, welcher in der Stadt Bern viel zu reden gab. Trotz etlichen negativen Stimmen (sind nie auszuschliessen) überwog die positive Seite deutlich die Waage. Ein einzigartig gelungenes Schauspiel der Tauchgruppe Calypso in den Lauben von Bern.

Barbara + Michael

Am Freitagnachmittag war mein erster Einstieg geplant. Ich war sehr aufgeregt und konnte mich fast nicht anziehen. Doch als ich endlich im Wasser war, hatte ich die Aufregung ganz vergessen. Die Sicht war gleich null, ich musste mit dem Kopf bis an die Scheibe um die Leute überhaupt zu sehen. Doch es hat sich gelohnt, denn es war wirklich SPITZE! Der Teamgeist bei dieser Sache war wirklich enorm gewesen. So gut haben die Calypsianer schon lange nicht mehr zusammengehalten.

Therese Mischler

Seit die TG Calypso Weltmeister im Unterwasserstricken ist, brauche ich mir meine Socken nicht mehr in der Migros zu kaufen. Ich "lissae" sie mir jetzt selber!

Rainer Zurlinde

Ein Zaungast (Fenstergucker):

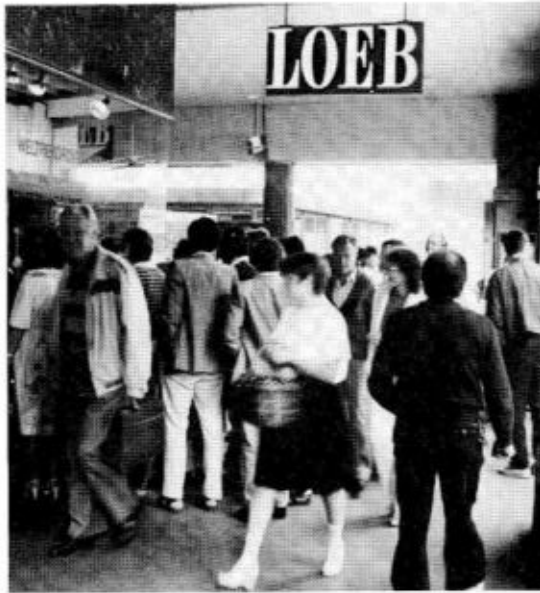
Alles arbeitsloses Gesindel! Die würden lieber etwas anständiges arbeiten; denn wer trägt schon ein nasses Halstuch?!!

Gehört von Fredi Blaser

Eng ist's hier, kaltes Wasser, kleine Maschen, wo ist die Nadel?, winke-winke...., inestäche-umeschlah-dürezieh-abelah, nid scho wider la gheie!, brrrh...., eine grosse Masche, der Bleigurt rutscht, so öppis: i cta ja Müschterli lisme!, ist das kalt, wieso kommt jetzt kein Garn mehr?, nur noch 12 Minuten, potz- hat das aber viele Leute, ist das kalt, wenn ich nur diese "Lismete" besser sehen könnte - ich bekomme gewiss noch " e Aeckegschtabi" schon wieder so grosse Maschen, was bedeutet wohl diese rote Schnur?, wieso sitzt man hier unten so unbequem?, noch 1 Minute.....geschafft !!

Fredi Forster





Stets war vor dem  
Schaufenster eine  
Menschenmenge  
anzutreffen.

Vor dem Loeb-Schaufenster aufgeschnappt :  
Du, weisich was mit emene rote Haustuech passiert wo i  
d's "Schwarze Meer" gheit ?  
...Ha..Ha..Ha.. Es wird plötschnass!

Irene Forster

Jetzt endlich weiss ich, aus welcher Perspektive meine  
Aquariumfische ihre Umwelt wahrnehmen. Ganz hübsch übrige-  
gens, diese Fish-Eye-Perspektive. Wer's noch nie erlebt  
hat, kauft sich ein ebensolche Foto-Objektiv, steht unter  
die Dusche und geniesst's halt mal so. Zum Glück war der  
Anlass zeitlich begrenzt denn, nacheiner relativ kurzen  
Angewöhnungszeit hätte "Scuba knitting" bei mir ganz be-  
stimmt zur Sucht geführt. Man stelle sich nur die Konse-  
quenzen vor! Nicht auszudenken.  
Eines kann ich aber nicht oft genug wiederholen: die ab-  
solute Disziplin welche ausnahmslos von allen Mitwirkenden  
eingehalten wurde war absolute Spitze! Herzlichen  
Dank euch allen für den tollen Einsatz.

Euer Präsi, R. Kämpfer

Dieser Beitrag von Vreni Blaser erschien in der Personal-  
Zeitschrift der Firma Loeb.

Jeden Dienstag Abend trainiert die Tauchgruppe Calypso  
im Hallenbad Weyermannshaus. Vor einigen Monaten hatte  
ein Taucher unter der Dusche ganz spontan eine Idee, wel-  
che dann nach dem Training am Stammtisch diskutiert wurde.

Könnten wir nicht einen Weltrekord versuch im Unterwas-  
serstricken machen?, fragte er seinen Kollegen.

Dieser Gedanke löste bei der Mehrheit Begeisterung aus,  
währendein paar diskret mit dem Zeigefinger an die Schlä-  
fe tipten! Nach hitziger Debatte, wann, wo, wie lange,  
wurde der Vorschlaggeäussert, man könnte eine Art Aquar-  
ium in ein Schaufenster der Stadt Bern stellen lassen,  
in welchem dann 50 Stunden gestrickt würde. Die Schau-  
fenster der Firma LOEB AG, welche seit Jahren als die  
schönsten und originellsten gelten, waren dafür am besten  
geeignet.

Grosszügigerweise erklärte sich die Firma LOEB nach eini-  
gen Verhandlungen bereit, ein entsprechendes Bassin her-  
stellen zu lassen. Das Glas war 4,2 mm dick und das Aquar-  
ium fasste 3500 Liter Wasser.

Etwa Anfangs Juni konnte man plötzlich überall stricken-  
de Männer beobachten. Am Sonntag am See - nach dem Brä-  
teln im Wald - aber auch zu Hause in der guten Stube.  
Überall, "inestäche, umeschlah, dürezieh und abelah".

Dann war er plötzlich da, der 14. Juni, und alle waren  
natürlich gespannt ob alles klappen würde. Punkt 17H00  
stieg unser Präsi im Tauchanzug und ABC-Ausrüstung (das  
heisst mit Maske, Schnorchel und Flossen) in das kalte  
Wasser des gefüllten Bassins. Das Tauchgerät wurde von  
zwei Helfern hineingehoben. Anfangs hatte er etwas Mühe  
mit dem Garn, aber bald konnte man sehen, dass da ein  
ziemlich geübter Stricker am Werk war.

Die nächsten Stunden und Tage wechselten die Calypsianer  
sowie Gleichgesinnte von anderen Tauchklubs sich in einem  
Halbstunden-Rhythmus ab.

Amüsant war es, wenn man sich unter die Zuschauer misch-  
te; was da alles erzählt und diskutiert wurde, kann man  
sich kaum vorstellen. Positive und negative Aeusserungen  
konnte man hören.

Eine Frau erklärte vor dem Schaufenster, der Taucher da  
drinnen sieht fast aus wie ein echter. Zwei ältere Paare  
aus Zürich, wie ich dem Gespräch entnahm, fanden, dass  
der LOEB in Bern die allerschönsten Schaufenster weit  
und breit habe. Eine etwa 70-jährige Frau, dem Aussehen

nach schätze ich, dass sie vom Lande kam, fragte mich wo Herr Loeb das Büro habe, denn sie möchte sich auch zum Stricken anmelden. Nachdem ich ihr erklärte, dass das unter dem Tauchklub schon organisiert sei, fragte sie mich ganz ghässig: Ja haben sie eigentlich das Gefühl ich könne nicht stricken?, und aus diesem Schlauch und dieser Kanne (Lungenautomat und Tauchgerät) kann ich bestimmt auch schnaufen!

Interessant waren die verschiedenen Berufe der strickenden Taucherinnen und Taucher. Vom Baumaschinen-Führer, Anwalt, Tapezierer-Atelier-Besitzer, Lehrer für Krankenpflege, Frauenarzt, Hebamme, Narkosenschwester, Schauspieler, Ingenieur, Tapezierer-Näherin, Garage-Besitzer, Sekretärin und Hausfrau war so ziemlich alles vertreten.

Am Sonntag, 17. Juni um 20H03 waren die 50 Stunden zu Ende. Die Länge des Halstuches betrug in nassem Zustand sieben Meter!

Mit grosser Freude und Hallo wurde die Handarbeit von ein paar Taucherinnen und Taucher ins Restaurant Löwen getragen, wo ca. 35 Personen ein kleines Fest veranstalteten.

Vreni Blaser

## VERDANKUNGSSCHREIBEN AN DIE FIRMA LOEB

Sehr geehrte Herren

Vom 14. bis 17. Juni 1984 durften wir den Weltrekordversuch im Unterwasser-Stricken in Ihrem Schaufenster durchführen.

Die überwiegend positiven Reaktionen bis weit über die Stadtgrenzen von Bern hinaus bewiesen uns, dass viele Menschen auch heute noch über einen gesunden Humor verfügen und sich an ausgefallenen, vielleicht sogar leicht verrückten Ideen freuen können.

Die fast permanente, riesige Menschentraube vor dem Aquarium bewies unzweifelhaft das Vergnügen, welches die Leute beim Anblick eines strickenden Tauchers empfanden. Aus dieser Sicht dürfen wir das Unternehmen "Scuba-knitting" sicher als vollen Erfolg bezeichnen. Leider anerkennt der Guinness-Verlag unseren Versuch nicht als Weltrekord. Die Bedingungen des als Marathon-Rekord eingestuften Versuches wurden unsererseits nicht eingehalten. Erstens wären die technisch bedingten nächtlichen Unterbrüche nicht erlaubt gewesen. Im weiteren wäre nach den Regeln des Guinnessbuch-Verlages der Rekord nur dann gültig, wenn dieser von einer Einzelperson aufgestellt worden wäre. Gerade dies aber war nicht Sinn und Zweck dieser Idee, wollten wir doch mit möglichst Leuten von unserer Tauchgruppe arbeiten.

Wir haben nun die Formulierung des Antrages umgekehrt und das längste je unter Wasser gestrickte Halstuch angemeldet. Ob der Eintrag im Buch der Rekorde so aber vorgenommen wird, ist für uns primär gar nicht so wichtig. Viel wesentlicher erscheint uns dass die technische und organisatorische Zusammenarbeit zwischen unserem Team und den bei Ihnen verantwortlichen Personen so vorzüglich geklappt hat. Auch das erfreuliche Echo der Zuschauer ist unserer Meinung nach dieses Unternehmen sicher wert gewesen.

Wir möchten deshalb an dieser Stelle nicht versäumen, Ihnen recht herzlich zu danken, ganz besonders Ihrer Geschäftsleitung für den enormen finanziellen Einsatz und Herrn Nussbaum mit seinem Team für die perfekten technischen Vorbereitungen.

In der Hoffnung, auch Ihnen werde das sicher einmalige Unternehmen in guter Erinnerung bleiben, verbleiben wir  
mit freundlichen Grüssen  
TAUCHGRUPPE CALYPSO BERN



**Bern's grösste Auswahl an wertvollen Zinn-Artikeln!**

**Handwerkskunst von bleibendem Wert**

*Schwyzer's  
Zinn-Zentrum*

Tel. 031/22 06 26

Kramgasse 21 3011 Bern

### **Brauchen auch Sie Hilfe?**

**So behandle ich:** Raucherlust, Esslust, Nervosität, Kopfweh jeglicher Art, Depressionen, Ehe- und Sexualprobleme, Trinkgewohnheiten, Hemmungen, Kreislaufstörungen, Bettnässer, Asthma, Ängste, Prüfungsangst usw.

**Auch in Fernbehandlung möglich.**



**Dann zögern Sie nicht länger, kommen Sie zu mir in Behandlung.**

Auskunft:  
Mo - Fr 09 - 12 Uhr, 15 - 19 Uhr  
Sa 09 - 12 Uhr, Do geschlossen

**H. U. Gerber, Magnetopath,  
Aarburgerstrasse 147  
4600 Olten  
Telefon 062/22 55 15**

Der Witz des Monats:

=====



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NE  
\*\*\*\*\*

In den nächsten Ausgaben werden wir die neue Serie

Yesterday starten.

Sport, Mode und andere Sachen, welche die Gemüter unserer Grosseltern bewegten. Aus der Zeitschrift "DIE WELT DER FRAU" von 1908.



Snack - Bar  
Saal 20 Personen  
Saal 100 Personen  
2 vollautomatische  
Kegelbahnen

**RESTAURANT TSCHARNERGUT**  
Bern - Bethlehem 031 56 38 00

Clubmitglied Fam. K. u. A. Lehmann



**r. Osborg**

3072 Ostermundigen  
Obere Zollgasse 47c  
Telefon 51 79 51

ANTIK- und Möbelschreinerei